



Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik des DAI,  
Amalienstraße 73 b, 80799 München

**Dr. Simone Killen**  
Wissenschaftliche Referentin  
Amalienstraße 73 b  
80799 München  
Deutschland

Tel.: +49 (0) 89 286767-73  
Simone.Killen@dainst.de  
[www.dainst.org/standort/muenchen](http://www.dainst.org/standort/muenchen)

22.01.2024

## **Bericht über die numismatischen Aktivitäten am Deutschen Archäologischen Institut im Jahr 2023**

### **Stellensituation**

Im Jahr 2023 waren am Deutschen Archäologischen Institut folgende Personen mit numismatischem Forschungsschwerpunkt beschäftigt:

- Dr. Simone Killen (100 %, seit Oktober 2019, unbefristet), Referentin an der Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik, München
- Dr. David Wigg-Wolf (100 %, seit Dezember 2008), Referent an der Römisch-Germanischen Kommission, Frankfurt a. M. (s. gesonderter Bericht)

### **Vorträge & Chairs**

S. Killen stellte bei der Beiratssitzung der Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik, München, die «Numismatik an der Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik» vor.

Sie hielt am 18. April auf Einladung des Hellas e. V., Sektion Ostschweiz, an der Universität Zürich einen Vortrag zu «Fundnumismatik in Olympia. Zum Aussagewert von Fundmünzen eines panhellenischen Heiligtums».

Beim 10th Joint Meeting of ECFN and Nomisma.org & 2nd BulgNR an der Universität Sofia referierte sie am 20. Juni über «Coin finds from Olympia».

Am 16. November trug sie im Rahmen des DAI-Cluster-Workshops *Die Archäologie der Institutionen: Rahmenbedingungen ökonomischer Netzwerke* am DAI Madrid zu «Rahmenbedingungen des Münzumlaufes in Olympia» vor.

Bei der Tagung «Falschgeld und Münzfälschung in der Vergangenheit – mit einem Ausblick in die Zukunft» (5. Mai) moderierte sie die Sektion zu Falschgeld im Geldumlauf.



### **Gäste**

Esra Tütüncü von der Universität Isparta beendete Mitte Juni ihr Tübitak-Stipendium an der Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik. Sie hat ihre Dissertation zu «History and Coinage of Ariassos» eingereicht und erfolgreich verteidigt.

Im Rahmen der Gastvorträge der Kommission gab es 2023 zwei numismatische Vorträge: am 20. Januar trug Dr. Kyle Erickson zu «From Poverty to Riches: Assessing Alexander's Wealth and Spending» vor; am 30. Juni referierte Prof. Dr. Andrew Meadows zu «Monetary union in southern Asia Minor: new and old evidence from the late Hellenistic period».

### **Forschungen & Projekte**

Fundnumismatik Olympia: S. Killen setzte die Überprüfung und Erfassung der Fundmünzen von Olympia im Archäologischen Museum Olympia fort. In einer vierwöchigen Kampagne wurden mit Unterstützung von zwei studentischen Hilfskräften die Beschreibungen und Bestimmungen von etwa 1000 Münzen der Grabungen der 1930er Jahre kontrolliert, korrigiert und ergänzt. Zudem wurden Fotos der Münzen angefertigt. Parallel wurde der Bestand des Berliner Münzkabinetts in die Online-Datenbank eingepflegt, die 2024 freigeschaltet werden soll.

Sylloge Nummorum Graecorum (SNG) Deutschland: An der Universität Tübingen wird ein neuer Band (SNG Tüb. 7, Alexandria) vorbereitet. Der Band wird voraussichtlich im ersten Quartal 2024 erscheinen.

Kooperationsprojekt mit dem LEIZA Mainz und dem DAI Istanbul «Fundmünzen von Pergamon»: Dr. Jérémie Chameroz legte im Jahr 2023 einen Schwerpunkt auf die Neuaufnahme älterer Münzfunde. Bei den rund 1270 Fundmünzen der Stadtgrabung, die zwischen 1973 und 1981 ausgegraben und 1993 von H. Voegtli monografisch vorgelegt wurden, wurden Referenzen aktualisiert, Bestimmungsfehler korrigieren und detailliertere Beschreibung vorgenommen. Der Abruf dieser Daten über die Fundmünzen-Seite von Pergamon ([https://ikmk.smb.museum/mk\\_pergamon/index.php?lang=de](https://ikmk.smb.museum/mk_pergamon/index.php?lang=de)) wird im Laufe des Jahres 2024 ermöglicht werden; abrufbar sind dort seit Sommer 2023 die ca. 500 Fundmünzen aus den Ausgrabungen an der Via Tecta (1963–1965) und im Olivenhain (1964–1970).

### **Bibliothek**

Die numismatische Abteilung der Bibliothek der Kommission wurde durch die Neanschaffung von 26 Titeln erweitert.

### **Publikationen**

S. Killen:

- The World is not enough? Der Himmelsglobus als Symbol der kaiserlichen providentia, in: A. Aspetsberger u. a. (Hrsg.), *Swer den pfenninc liep hât*. Festschrift für Hubert Emmerig zum 65. Geburtstag, VIN 26 (Wien 2023) 227–238

Simone Killen

Fachgebietsvertreterin für das Deutsche Archäologische Institut